

## Die Hees / Birten (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 011)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Wegenetz, Hof (Landwirtschaft), Niederwald, Jüdischer Friedhof, Altarm, Dorf, Gutshof, Bahnanlage, Limes (Grenzbefestigung), Gräberfeld, Amphitheater

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

Gemeinde(n): Alpen, Sonsbeck, Xanten

Kreis(e): Wesel

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Das Hügelland die Hees, das Kirchdorf Birten und ihr Umfeld sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Die Hees ein bewaldetes Hügelland auf einer kaltzeitlichen Endmoräne im Süden der Stadt Xanten. Höchste Erhebung der rund 75 m hohe Wolfsberg. Abwechslungsreicher Kulturlandschaftsbereich mit Hohlwegen, Niederwaldresten, Altbäumen, Wegekreuzen, Bildstöcken, Wallstrukturen, Bauergärten und persistentem Wegegefüge.

Reste der [Luftmunitionsanstalt 2/VI \(1938-45\)](#), Gamerschlagshof mit landschaftlichen Bezügen zu den unmittelbaren Nutzflächen. Westlich des Fürstenbergs der [alte jüdische Friedhof Xanten](#): besondere Form in drei konzentrischen Kreisen. Am Altrhein das kleine Kirchdorf Birten mit erhöht auf dem Südabhang des Fürstenbergs gelegener und als Landmarke wirkender neugotischer Pfarrkirche, Pfarrhaus und Gutshof Haus Lau. Erhaltene Trassenabschnitte der [Boxteler Bahn](#) als Geländeeinschnitt (1878-1945). Überregional bedeutender [römischer Nutzungsraum mit Doppellegionslager](#) Vetera Castra I mit Limesstraße, Canabae Legionis Birten, Gräberfeldern, Badeanlage, [erhaltenem Amphitheater](#), römische Siedlungsplätze im Umfeld des Lagers; vorgeschichtliche Grabhügel.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern von Strukturen und tradierten Nutzungen, von Ansichten und Sichträumen von historischen Bereichen
- Bewahren und Sichern von Elementen, Strukturen, Nutzungen sowie Ansichten und Sichträumen von historischen Objekten
- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges
- Wahren als landschaftliche Dominante
- Sichern linearer Strukturen

- Bewahren und Sichern archäologischer und paläontologischer Bodendenkmäler in ihrem Kontext

Aus: Landschaftsverband Rheinland / Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr, 2014

## Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr (Abgerufen: 04.04.2016)

### Literatur

**Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2014):** Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 109, Köln, Münster.

Die Hees / Birten (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 011)

**Schlagwörter:** Kulturlandschaftsbereich, Wegenetz, Hof (Landwirtschaft), Niederwald, Jüdischer Friedhof, Altarm, Dorf, Gutshof, Bahnanlage, Limes (Grenzbefestigung), Gräberfeld, Amphitheater  
**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung  
**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)  
**Erfassungsmethoden:** Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung  
**Historischer Zeitraum:** Beginn 2012  
**Koordinate WGS84:** 51° 38 23,3 N, 6° 27 19,75 O / 51.63981°, 6.45549°  
**Koordinate UTM:** 32U 323932.57 5724044.19  
**Koordinate Gauss/Krüger:** 2531575.43 5722925.44

### Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Die Hees / Birten (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 011)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-90005-20140406-355> (Abgerufen: 26. März 2019)

Copyright © LVR

